



## Forschungspraktikum im Projekt ReWiKs

Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderte Forschungsprojekt ReWiKs (Reflexion, Wissen, Können als Bausteine für Veränderungen) befindet sich aktuell in der zweiten Förderphase (Juni 2019 – Dezember 2023). Die Projektaktivitäten zielen auf die Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen im Lebensbereich Wohnen.

Namensgebend für das Projekt ist das ReWiKs-Medienpaket, eine umfassende Materialsammlung zum Themenbereich sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Leichter und schwerer Sprache.

Das Projekt ist bundesweit angelegt und kooperiert in insgesamt sieben Regionen mit verschiedenen Praxispartner\*innen im Bereich Eingliederungshilfe, Beratung und Selbsthilfe / Selbstvertretung sowie auf übergeordneter Ebene mit Verbänden. Im Jahr 2023 ist eine Ausweitung der Aktivitäten auf die neuen Bundesländer geplant.

In der Projektlaufzeit werden Fortbildungen für Fachkräfte, Freiraum-Gruppen und die Materialentwicklung fokussiert. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bildet die Wissenschaftskommunikation. Das Projekt der HU Berlin wird in Kooperation mit der katho NRW durchgeführt.

Mit dem Format „FREIRAUM: Sexualität + ICH“ werden Möglichkeiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten geschaffen, sich außerhalb der eigenen Wohnumgebung zu begegnen und zu Themen rund um Sexualität und Selbstbestimmung auszutauschen. Dieses Begegnungs- und Austauschformat wird von der Humboldt-Universität zu Berlin wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Der partizipativ-orientierte Forschungsansatz sieht die Beteiligung der Zielgruppen in verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses vor. Weiterhin werden die regionalen Prozesse dokumentiert und ausgewertet sowie neue quantitative Erhebungen geplant.

Studierende aller Fachsemester haben die Möglichkeit im Rahmen eines Forschungspraktikums das Projekt näher kennenzulernen und Erfahrungen im **Projektbereich Evaluation** zu sammeln. Lernmöglichkeiten ergeben sich durch die Begleitung aller Prozesse der Vorbereitung, Durchführung, Aufbereitung und Auswertung qualitativer sowie quantitativer Erhebungen, die Ergebnispräsentation sowie beim Kennenlernen verschiedener Aspekte des Umgangs mit Forschungsdaten.

In allen Phasen des Praktikums sind Sie in das Team eingebunden und Ihnen stehen Ansprechpartner\*innen zur Verfügung. Das Praktikum schließt mit der Bearbeitung eines kleinen eigenständigen



## ReWikis: Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung

Reflexion – Wissen – Können  
als Bausteine für Veränderungen

Projekts ab. Sofern Anknüpfungspunkte bestehen, können Sie auch die Arbeit der Koordination kennenlernen und unterstützen.

### **Anforderungen:**

- Interesse am Themenfeld sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Lernbereitschaft und Bereitschaft eigene Ideen und Kompetenzen einzubringen
- Freude am eigenverantwortlichen und projektbezogenen Arbeiten
- sorgfältige Arbeitsweise und Verbindlichkeit
- Kontaktfreudigkeit und Sozialkompetenz
- Kenntnisse in Microsoft Office
- Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich: Kenntnisse in Citavi, MAXQDA und Grundkenntnisse im Bereich qualitativer und / oder quantitativer Forschung

### **Organisatorisches:**

Parallel können jeweils max. zwei Praktikumsstellen begleitet werden. Die zeitliche Dauer des Praktikums kann mit Ihnen abgestimmt werden. Individuelle Absprachen zum wöchentlichen Umfang des Praktikums sind möglich.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns über eine formlose Bewerbung mit einem max. 3-5 Zeilen umfassenden kurzen Motivationsschreiben mit Angabe des Fachsemesters und des gewünschten Zeitraums des Praktikums an Frau Carina Bössing.

### **Kontakt und Fragen zum Forschungspraktikum beantwortet Ihnen gerne:**

Frau Carina Bössing  
Tel: 030/2093 66798  
E-Mail: [carina.boessing@hu-berlin.de](mailto:carina.boessing@hu-berlin.de)  
Website: <https://hu.berlin/rewiks>

### **Projektleitung:**

Herr Prof. Dr. Sven Jennessen



PÄDAGOGIK BEI  
BEEINTRÄCHTIGUNGEN  
DER KÖRPERLICH-  
MOTORISCHEN  
ENTWICKLUNG